

Medienbildungskonzept des Gymnasiums am Markt, Achim

(Stand: September 2022)

1) Grundsätzliches:

Der kompetente und kritische Umgang mit Medien ist in der digitalisierten Lebens- und Arbeitswelt eine Schlüsselqualifikation für Heranwachsende und unerlässlich für eine reflektierte Teilhabe an unserer Wissens- und Informationsgesellschaft. Schulische Bildung kann und muss dazu einen entscheidenden Beitrag leisten. Zudem fühlt sich das Gymnasium am Markt als eine im 21. Jahrhundert gegründete Schule in besonderem Maße der Medienerziehung verpflichtet.

Digitales Lernen kann die individuelle Lernmotivation steigern, weil der Umgang mit Medien Lebenswirklichkeit der Schüler*innen ist. Zudem bietet es die Chance, Lernprozesse zu individualisieren und somit den Einzelnen differenzierter zu fördern. Die Rolle des Lehrers kann sich in Richtung eines Lernbegleiters wandeln, offenere Lernformen und kooperatives Arbeiten sind mögliche Folgen.

Das Gymnasium am Markt befindet sich inmitten dieses Wandlungsprozesses. Zentral ist für uns, die Schüler*innen zu einem reflektierten und kritischen Umgang mit Medien zu erziehen sowie digitale Unterrichtskonzepte didaktisch-methodisch sinnvoll zu verankern. Dem Fach Informatik kommt eine entscheidende Rolle zu, da es nicht nur in den Jahrgängen 5 und 9, sondern auch in der Oberstufe -hier als landkreisweit einzige Schule auch auf erhöhtem Niveau – Kompetenzen in Mediennutzung vermittelt. Doch auch in den übrigen Fächern findet Medienerziehung statt (s. Punkt 4). Hier ist für die Zukunft ein systematischerer Aufbau angestrebt.

2) Integration digitaler Medien in den Schulalltag:

Jede/r Schüler*in erhält einen IServ-Zugang, der es ermöglicht, per E-Mail bzw. über Foren mit Lehrkräften und Mitschülern*innen zu kommunizieren, aktuelle Informationen zu erhalten sowie gemeinsame Dateien zu teilen. Auch Erziehungsberechtigte können so unkompliziert mit der jeweiligen Lehrkraft in Kontakt treten. Jeder am Schulleben Beteiligte soll mindestens einmal pro Tag in IServ nachschauen. Alle Unterrichtsräume sind einheitlich mit interaktiven Tafeln (ActivePanels der Firma



Promethean) ausgestattet. Ein mobiles Stehpult mit kabelloser Tastatur und kabelloser Maus vereinfacht das Arbeiten in jedem Unterrichtsraum.

Seit dem Schuljahr 2021/22 sind sowohl ein digitaler Vertretungsplan als auch ein digitales Klassenbuch eingeführt worden (WebUntis). Beide vereinfachen die internen Organisationsabläufe und bieten unkomplizierte Einblicke für alle am Schulleben Beteiligten in Unterrichtsinhalte, Hausaufgaben und Fehlzeiten. WebUntis ermöglicht Lehrkräften und Schüler*innen, jederzeit weltweit aktuelle Daten zum Unterricht abzurufen.

Die Jahrgänge 7-13 werden sukzessive (s. Punkt 3) mit elternfinanzierten Tablets ausgestattet. Mit Beginn des Schuljahres 2022/23 arbeiten die Jahrgänge 7 bis 10 mit eigenen iPads. In den Klassen, die bereits mit Tablets arbeiten, werden mehrheitlich E-Books als Schulbücher verwendet sowie fachspezifische Apps zum Lernen eingesetzt. Die App GeoGebra ersetzt nunmehr den bisher elternfinanzierten GTR/CAS-Taschenrechner. Ab Jahrgang 10 ersetzen Wörterbuch-Apps das bisher elternfinanzierte elektronische Wörterbuch. Die iPads können über eine App oder über AppleTV mit den ActivePanels verbunden werden, sodass zum Beispiel Schülerergebnisse unkompliziert in der Klasse besprochen werden können. Die Schüler*innen werden zu Beginn der 5. Klasse in die Handhabung der Plattform IServ eingeführt. Die Handhabung der Tablets wird in eintägigen Schulungen durch Mitglieder der Digitalisierungs-AG erlernt. Die Digitalisierungs-AG, in der regelmäßig etwas 10 Lehrkräfte mitarbeiten, bietet regelmäßige Sprechstunden sowie über IServ ein Online-Forum für Schüler*innen an. Zudem wurden zahlreiche Erklärvideos produziert, sodass eine engmaschige Begleitung der Nutzer*innen gewährleistet ist. Eine iPad-Arbeitsgemeinschaft mit älteren Schüler*innen bietet wöchentliche Sprechstunden für die Nutzer*innen an.

Die iPads der Lehrkräfte und der Schüler*innen werden über ein MDM (Mobile Device Management) inhaltlich und pädagogisch gesteuert bzw. verwaltet.

Perspektiven:

In den kommenden Schuljahren werden jeweils die 7. Klassen mit elternfinanzierten iPads ausgestattet, sodass im Schuljahr 2025/26 die Jahrgänge 7-13 mit eigenen Geräten arbeiten werden.



3) Ausstattung (Stand September 2022):

- Ausstattung aller Unterrichtsräume mit ActivePanels der Firma Promethean
- Glasfaseranbindung seit Februar 2021, WLAN im gesamten Schulgebäude und auf dem Schulgelände
- Leistungsfähigkeit des WLAN-Netzes: Etwa 900 Geräte könnten gleichzeitig im schulischen Netz arbeiten.
- Einführung elternfinanzierter mobiler Endgeräte (iPads):
 - ab 01.02.2022 in den Jahrgängen 8 und 9
 - ab 01.08.2022 in den Jahrgängen 7 und 8
 - Schuljahr 2022/23: Jahrgänge 7-10 ab mit Tablets ausgestattet, fortlaufende Nutzung bis zum Jahrgang 13 geplant.
 - Eigene Tablets können derzeit in den Jahrgängen 11-13 optional, ohne Einbindung in das schuleigene WLAN und das MDM-System, genutzt werden.
 - Jede Lehrkraft besitzt als Leihgerät dauerhaft ein individuelles Gerät (Ausgabe im November 2021), das über das MDM mit den Schüler*innen-Geräten kompatibel ist.
- Mobile iPads:
 - Für die Arbeit in den Jahrgängen 5 und 6, die keine eigenen iPads besitzen, hält die Schule zwei halbe Klassensätze (2 x 15 Stück) iPads zum Ausleihen durch Lehrkräfte für ausgewählte Unterrichtseinheiten bereit.

Perspektiven:

Bisher beginnen wir mit der Anschaffung eigener iPads im Jahrgang 7. Da sich vereinzelt auch Grundschulen auf den Weg machen, mit Tablets zu arbeiten, werden in wenigen Jahren wahrscheinlich Schüler*innen auf die weiterführenden Schulen kommen, die bereits über eigene Endgeräte verfügen. Die Integration dieser Geräte in unser MDM wird der nächste Schritt sein.

Geplant ist, die WLAN-Ausstattung am Ruderhaus in Achim Baden zu erweitern. Das Ruderhaus wird gemeinsam mit dem Cato Bontjes van Beek-Gymnasium genutzt. Für die dortige Ökologie-Station soll das WLAN auch auf dem Außengelände und im Nebengebäude verfügbar sein, um mit den iPads die Unterrichtsergebnisse online zu verarbeiten.

4) Integration digitaler Medien in den Unterricht:

Bisher lag der Schwerpunkt der Medienerziehung im Bereich der Medienkunde und -nutzung bzw. Medienkritik, weniger auf Mediengestaltung. Der Einsatz eigener iPads wird die Nutzung in allen Fächern und Jahrgängen verändern. Die folgende Übersicht gibt daher beispielhaft nur den heutigen Stand wieder und verändert sich derzeit rapide und stetig. Die zahlreiche Einführung von E-Books in vielen Fächern ab dem Schuljahr 2022/23 führt zu weitreichenden Veränderungen.

Doppeljahrgänge	
5 und 6	Informatik: Einführung: Tippkurs und iPads, Umgang mit IServ, Dateien, Ordner, Pfade, Präsentationen, Tabellenkalkulation, Textverarbeitung, verantwortungsvoller Umgang mit elektronischen Medien Erdkunde: Einfache Recherchen mit dem iPad, Power-Point-Präsentationen Mathematik: Excel zur Veranschaulichung von Daten
7 und 8	Kunst: Fotografie – Gebrauch von einfachen Bildbearbeitungsprogrammen Mathematik: GeoGebra Französisch: Informationsbeschaffung/Internetrecherche Deutsch: Tageszeitung: Lesen, Verstehen und Gestalten. Argumentation zum Beispiel am Thema „digitale Medien“
9 und 10	Informatik: Soziale Netzwerke und Datensicherheit, Grafische Programmierung mit Scratch, Robotik Englisch, Französisch, Spanisch: Einführung in die Arbeit mit Wörterbuch-App Chemie: Apps (z.B. Merck, PSE) (Chemie) Deutsch:

	Lebenslauf und Bewerbungsschreiben in digitaler Form. Sachtexte zum Thema Medien (s. Deutschbuch) zusammenfassen und analysieren. Kunst: Aspekte der Filmanalyse kennen und anwenden
11	Informatik als Wahlpflichtfach: Programmierung in Java, Datenschutz, Datenbanken, Modellierung von Abläufen, Automaten, Sprachen und Algorithmen, Vorbereitung auf die Arbeit in der Qualifikationsphase
12 und 13 (Qualifikationsphase)	Informatik kann auf grundlegendem und erhöhtem Niveau belegt werden. Seminarfach: Umgang mit Medien zur Informationsbeschaffung und Ergebnispräsentation, reflektierter Umgang mit Quellen aus dem Internet Chemie und Physik: Digitale Messwerterfassung Grundsätzlich: Integration von Medienkunde und -kritik in die curricularen Vorgaben der Oberstufe, beispielsweise im Fach Deutsch (Medienwandel und -kritik als verbindliches Rahmenthema) oder im Fach Geschichte (Filmanalyse als verbindliches Rahmenthema) Mediennutzung in den MINT-Fächern
Wahlbereich	Arbeitsgemeinschaften: Informatik-Wettbewerb Biber Formel Zukunft-Wettbewerb Explore Science-Wettbewerb AGs im MINT Bereich (Bio AG, Chemie Wettbewerbe, Mathe Profis) Veranstaltungstechnik

Perspektiven:

Geplant ist ein systematischerer Aufbau der Medienerziehung in den einzelnen Jahrgängen durch intensiveren Austausch der Fachgruppen. Dem Aspekt der Mediengestaltung soll in Zukunft ein höherer Stellenwert zugewiesen werden. Die Entwicklung von Konzepten für den digitalen Unterricht wird in den Fachgruppen und fachgruppenübergreifend vorangetrieben werden.



5) Prävention:

Veranstaltung zum Thema „Cyber-Mobbing“ im Jahrgang 7, durchgeführt von der Landesstelle Jugendschutz in Hannover.

Über den Schulelternrat und mit finanzieller Unterstützung des Schulvereins sind weitere Präventionsangebote geplant.

Perspektiven:

Etablierung mehrerer Veranstaltungen und Workshops für verschiedene Jahrgänge und Erziehungsberechtigte.

6) Qualifizierung des Kollegiums:

Einführung in die Handhabung der digitalen Tafeln für neue Lehrkräfte zu Beginn jedes Schuljahres, ebenso Einführung in die Nutzung der iPads.

Februar 2019: Schulinterne Lehrerfortbildung (SchiLF) zur Digitalisierung des Unterrichts/ Medienrecht

Februar 2020: SchiLF zum Umgang mit digitalen Tafeln, Arbeit in Fachgruppen am Medienkonzept

Gründung einer „Digitalisierungs-AG“ zur Organisation der Tablet-Einführung

Dezember 2021: Schulungstag für das Kollegium und daran anschließend Fachgruppentreffen zur Integration der Tablets in die schulinternen Curricula/Festlegung von zu installierenden Apps

Februar 2022: SchiLF zur Nutzung der Tablets im Unterricht

Die Digitalisierungs-AG bietet regelmäßige Sprechstunden sowie über IServ ein Online-Forum für Lehrkräfte an, regelmäßige Erklärvideos werden produziert. Es existiert ein bereits umfangreiches Forum zu FAQ.

Perspektiven:

Arbeit in den Fachgruppen zur stärkeren Verzahnung der Medienerziehung sowie zur Entwicklung digitaler Unterrichtskonzepte.

7) Evaluation:

Juli/August 2022: Evaluation des Einsatzes der iPads in den Jahrgängen 8 und 9 (Befragung der Lehrkräfte und der Schüler*innen) durch die Digitalisierungs-AG.